



Erfolgreiche Pressearbeit hat seine Regeln. Jens Kahlsdorf (Mitte) präsentierte das Thema auf dem BDS-Stammtisch mit den Norderstedter Mediefachleuten Volker Puchalla vom Heimatspiegel, Kathy Schmidt und Stephan Poost vom Sonntags-Anzeiger.

Wie komme ich auf die Titelseite ...ohne etwas angestellt zu haben?

Wer, Was, Wann, Wo, Warum, Wie – die sechs großen W des Journalismus schwebten buchstäblich über den Köpfen der interessierten Zuhörer. Wie macht man erfolgreiche Pressearbeit? Es war eng im »Brunnenhof«, das Thema des BDS-Stammtischs am 14. April hatte Zugkraft. Dass gelegentliche Berichte das Salz der Werbung sind, hatten viele bereits einmal erfahren. Dass man es nicht alle Tage haben kann, wurde an der Nachrichtenflut deutlich, mit denen sich Redakteure beschäftigen müssen. Für sie gilt: Nicht den Leser langweilen, abchecken, was Nachrichtenwert hat und in die Seite passt. »Große Auswahl und freundliche Bedienung« will keiner lesen. Da fällt so einiges unter den Tisch... »Nicht entmutigen lassen«, baut Agenturchef Jens Kahlsdorf die Selbständigen wieder auf und hat ein paar Tipps parat, die den Redakteuren die Arbeit erleichtert und die Chance der Veröffentlichung erhöht. Schon die äußere Form macht's easy: große Schrift, lichte Zeilen, breiter Rand,

keine Hervorhebungen. So weit, so gut – einiges wird im lockeren Dialog mit Volker Puchalla relativiert, man will ja in der Redaktion nicht gleich überflüssig werden. Das Wichtigste nach vorn, am Schluss einfach zu kürzen. »Und bitte nur eine Nachricht«, mahnt Kahlsdorf. Beispiele beamten professionell auf die Leinwand. Personen bekommen keine anrede, sondern einen Vornamen, Termine erhalten einen Wochentag. Aus einem komplizierten Schachtelsatz werden drei kurze und eine verständliche Meldung. Fast ein Chraschkurs in Zeitungsschreibe. »Man muss es ja nicht selber machen«, meint Jens Kahlsdorf und lässt sein Firmenlogo Boomerang tanzen. Kathy Schmidt referiert noch zum kostenpflichtigen Zeitungsnutzen. Die Anzeigen sind in ihrer übersichtlichen und plakativen Aussage in punkto schneller Information wirklich kaum zu übertreffen...
Lesen Sie weiter auf Seite 3

INHALT dieser Ausgabe

»Guten Morgen«	2
Neue Mitglieder	2
Insrentenverzeichnis	2
Kontakt zum BDS	4
Termine	4
BDS Wahljahr 2005	
Wer will mitmachen?	5
BDS Frauen-Treffpunkt	6
Lernverbund auf dem BDS-Stammtisch im Juni	6
Gewerbe-Leerstände	3
Bürgerbroschüre neu aufgelegt	
Rabatte für BDS-Mitglieder	5
Junge Messe im Mai	5
BDS-Landesverbandstag in Norderstedt	7
Stadtpräsidentin Charlotte Paschen führte die Delegation durch Rathaus und Tribüne	
Was ist der BDS?	8
von LV-Vorsitzende Anke Nolte	
Pfalz-Reise des BDS	
Pfälzer Dorfgründung	9
Bilderbogen	10/11



Kleine Gruppe, große Begeisterung. Die Begegnung mit BDS-Rheinland-Pfalz brachte Impulse. Man freut sich auf den Gegenbesuch im Herbst.

Volksbank Elmshorn	
bilanzierter Partnerschaft	12
Steuerthema Minijobs	13
Hilfe bei der Buchführung	13
BDS lernt kochen	14
Glückwünsche	15
Was ich noch sagen wollte	16

www.bds-aktuell.de

STROH ★★★★★ **SEHEN STAUNEN**
TV · VIDEO · HI-FI · ELEKTRO **HÖREN**

Mit Ströh in die Zukunft!

★★★★★
FERNSEHEN WIE IM KINO!

Panasonic LOEWE BOSE
SONY PHILIPS SHARP
Besuchen Sie unsere Home-Entertainment-Räume.

Elektronik Ströh • Ulzburger Straße 33 • 22850 Norderstedt • Tel. 040-529 89 90 • www.stroeh.com

Willkommen

Neue Mitglieder

Kathrin Oehme, Handel mit Nahrungsergänzungs-Säften, Schillerstraße 54, 22848 Norderstedt, Telefon 5235231, kathrin.oehme@web.de

Horst Plambeck, Hinrich Plambeck Baustoff- und Holzhandel GmbH & Co KG, Niendorfer Straße 85, 22848 Norderstedt, Tel. 523001

Andreas Steffen, selbständiger Buchhalter, Beratungsstellenleiter Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V., Bargkoppel 26, 22844 Norderstedt, Telefon 53531184, e-mail: 0405226353@t-online.de

Holger Söth, Söth Baukeramik oHG, Aalkrautweg 48, 22395 Hamburg, Telefon 040/60097995, e-mail: holger-soeth@soeth-fliesen.de

Tobias Fixon, THS Systems GBR Internetagentur, Coach + Consultant, Kivittsmoor 53b, 22417 Hamburg, Telefon 040/40162167, e-mail t.fixon@ths-systems.de

Jörn Eckmann, Eckmann Kabelvertrieb, Beim Umspannwerk, 22844 Norderstedt, Tel. 52687720

Thomas Kohle, Wulf GmbH, Garten- und Landschaftsbau, Herulerweg 132, 22848 Norderstedt, Telefon 5231563, wulf-gmbh-galabau@t-online.de

Feredin Veseli, Garten + Landschaftsbau Veseli, Quickborner Straße 118, 22844 Norderstedt, Tel. 0171 6832418

Gerhard Brune, Busbetrieb Gerhard Brune KG, Garstedter Weg 69, 25474 Hasloh, Telefon 04106 / 653418, e-mail: brune.busreisen@t-online.de, www.brune-busvermietung.de

Christian Steinbach, Restaurant »Alter Reporter«, Jägerlauf 1, 22851 Norderstedt, Telefon 5240807, info@alter-reporter.de

INSERENTEN

ABOD Audio-Books-on-demand	3
ATW Agentur	6
Auto-Reparatur Wucherpfennig	11
Ballons & mehr	13
Bosse Verdecke	7
Brauer Immobilien	9
Brunnenhof-Restaurant	12
Deutsche bank	9
Dipl.-Ing. W. Wittorf, Zimmerlei	10
Döschner Konzept+Werbung	8
Fink Software - Stadtsurfer	16
Gisella Mode & mehr	12
JG-Jens Gottschalk-GmbH	8
Kahlsdorf & Partner	3
KDN Post 6 mehr	4
Kunitz Buchhaltungsservice	12
Küchenstudio Norderstedt	3
Lorenzo Garten- u. Landschaftsbau	10
Ludemann Gartencenter	12
Malermester Paul Balk	13
Malermester Wolfgang Grotherr	10
MediaTop	15
MediCounter	16
Neue Repro	6
Nordfoto	16
Nötzel Fenster-Türen GmbH	13
Oil-Station Horst Kuhl	11
Pöhlmann Bestattungsinstitut	4
Peter Schmitt Training	3
Restequele	14
Rode TV/Video Computer Telefon	5
Roggen & Eisen Gastronomie	12
Schildertechnik Fritz Emmel	11
Sicherheitstechnik A. Fitz	4
Stroh Elektrohaus	1
Suhr Innenaussteller	2
Taxi Ram	1
Wiesmann & Fröhlich Hgz.Bau	14

www.bds-aktuell.de

Diese Ausgabe erscheint auch als PDF-Datei im Internet. Dort können Sie das Inserenten-Verzeichnis nutzen, um für Ihre Geschäftskontakte BDS-Mitglieder auszuwählen, wenn Sie die gedruckte Ausgabe nicht zur Hand haben.

GUTEN MORGEN!

Zurück von der Reise! Es war wieder einmal eine schöne BDS-Ausfahrt. Oslo, Göteborg, Amsterdam haben wir so schon besucht – diesmal die Pfalz. Darüber ist an anderer Stelle in diesem Heft zu lesen. Hier aber etwas über die ganz andere Art der Reise. Erstmals stand die Begegnung mit einer anderen BDS-Gruppe im Mittelpunkt. Wir lernten Selbständige einer anderen Region kennen, die wie wir in Gemeinschaft mittelständische Probleme anpacken wollen – um der eigenen Existenz willen auch anpacken müssen. Die Ziele sind gleich, die Probleme haben oft lokalen Charakter. Die Lösungen liegt fast immer im Verstehen und im gemeinsamen Handeln mit Politik und Verwaltung.

Das ist der Punkt, in dem ich den Pfälzern ein Kompliment machen muss. Sie schaffen es, dass Städte und Gemeinden zu der Formel gelangen: Mindestens 50 Prozent der zu vergebenden Aufträge geht an Unternehmen des lokalen Bereichs.

Wir dürfen ja nicht vergessen, dass die kleinen und mittleren Gewerbebetriebe drei Viertel aller Arbeitsplätze stellen und dass für ihre Auftragslage die Investitionen der Gemeinde eine nicht zu unterschätzende Schlüsselrolle spielen. Die Gegenleistung für diese Aufträge ist mehr als getane Arbeit, es sind verlässliche Arbeitsplätze, ein vielfältiger Branchenmix besonders in den handwerklichen Berufen und nicht zuletzt ein geldlicher Rückfluss durch am Ort verbleibende Kaufkraft und damit verbundenen Steuereinnahmen für die Gemeinde.

Man sollte meinen, die Kommunen vergeben schon deshalb ihre Aufträge ortsnahe, um auf all diese Vorteile nicht verzichten zu müssen. Was zählen denn ein paar Euro Einkaufsvorteil durch Auftragsvergabe an ortsfremde Unternehmen mit fremdländischen Kolonnen, wenn sie gleichzeitig Arbeitsplätze vor Ort gefährden, Kaufkraft abziehen, Steuern mindern und so der Gemeinde soziale Probleme verursachen?

Fragt man sich: Weshalb haben sich die Pfälzer nur auf 50 Prozent verständigt, wo doch 100 Prozent ein doppelt so gutes Ergebnis bedeutete?

Wir wollen nicht unbescheiden sein. Die Vergabeordnung sorgt dafür, dass auch die Kommunen sorgsam mit »unserem Geld« umgehen müssen. Sie können nicht jeden Preis akzeptieren. Sie müssen der örtlichen Wirtschaft einen Maßstab liefern. Aber sie müssen sich nicht hinter EU-Recht verstecken, sondern haben genug Spielraum, um mit fairem Augenmaß zu agieren.

Die 50 Prozent, auf die man sich im Bereich des BDS-Landesverbands Rheinland-Pfalz und Saarland geeinigt hat, sind ein Königsweg, um dem Mittelstand die Chance zu geben, sich immer wieder neu zu beweisen – mit dem Ehrgeiz, noch weitere Prozente zu erobieren. Ich wünsche unseren neuen BDS-Freunden viel Erfolg dabei.

Natürlich ist daraus auch der Wunsch erwachsen, hier eine ähnliche Vereinbarung zu Gunsten der kleinen und mittleren Betriebe – und zum Wohle unserer Gesellschaft – auf den Weg zu bringen.

Wie nötig das ist, zeigte mir erst kürzlich die Auftragsvergabe für ein städtisches Bauvorhaben: Nur knapp über drei Prozent der Investitionssumme wandelte sich in Arbeit für örtliche Unternehmen und deren Mitarbeiter. Sie wurden dennoch gebraucht: Per Steuer und Gebühren als Per Steuer und Gebühren als Konkurrenz. Ich wette, diese Rechnung geht nicht auf!

In der Pfalz hat man erkannt, dass die Geiz-ist-geil-Mentalität keine Perspektive hat. Die Abhängigkeit von Mono-Industrie und Konzern hat als Wohlstands-Basis ein großes Risiko. Die Zusammenarbeit mit dem BDS hat sicher entscheidend dazu beigetragen, die Arbeitslosigkeit von örtlich bis zu 30 Prozent wieder in die Nähe von zwölf Prozent zu drücken. Noch schlimmer genug, doch gut genug für neue Hoffnung.

50 Prozent für die örtliche Wirtschaft! Als Bauherr meines eigenen Hauses darf ich das fordern. Hier beweise ich, dass man auch 100-prozentig mit regionalen Unternehmern und Mitarbeitern, die hier mit ihren Familien leben, Werte schaffen kann. Und glauben Sie mir: Ich muss auch auf den Preis sehen. Deshalb darf ich mich doch wohl darüber ärgern, wenn die daraus erwachsende Steuer nach irgendwo geht...

Ihr HELMUT MÜNSTER



Helmut Münster
Vorsitzender BDS Norderstedt

Der Weg zum schöneren Wohnen!

- Parkett
- Bodenbeläge
- Malerarbeiten
- Gardinen
- Polsterei
- Sonnenschutz

Alter Kirchenweg 8-10
22844 Norderstedt
Tel. 0 40/52 19 71-0 • Fax -31

Filiale Segeberger Str. 34
23866 Nahe (neben Braasch)
Tel. 0 45 35/29 79-06 • Fax -54

www.suhr-raum.de

80 000 Quadratmeter freier Büro- und Gewerberaum!

Ist es nicht wunderbar! Büros und Hallen in Hülle und Fülle. Alle Zuschnitte, alle Größen. Mietpreise verhandelbar. Ein Paradies für Existenzgründer!?

Es geht um das Titelthema der »Norderstedter Zeitung« vom 16. April 2005. Alledings machte nicht das Angebot die Schlagzeile – es ist der Leerstand. Die Räume werden nicht mehr dafür gebraucht, wofür sie einmal gebaut wurden.

Plaiten ohne Neugründer. Produktionsverlagerung ohne neue Raumverwendung. Neubauinvestitionen ohne Bedarf. Betriebs-Verschlangung aus Nachfragemangel. Rationalisierung mit Personaleinsparung. Firmen zogen fort, expandierten z.B. in Henstedt-Ulzburg, wo Gewerbeland günstig ist und einen »eigenen« Autobahnanschluss hat.

Es hallt in leeren Hallen. In einer trommelt es sogar. Dort probt die Samba-Gruppe der Städtischen Musikschule. Mich erinnert das an jenen Tag im März 2002, als der BDS mit Sambatrommeln und Fackeln vor das Norderstedter Rathaus zog, um die Erhöhung der Gewerbesteuern um 21 Prozent zu verhindern. Es gelang uns nicht, wie man weiß.

Norderstedts Gewerbesteuersatz stieg von 330 auf 400 Punkte und entfernte sich damit um 67 Punkte vom Durchschnitt 333. Die übrigen Gemeinden fanden auch keinen kreativeren Weg für ihre steigende Finanznot, der schleswig-holsteinische Gewerbesteuer-Durchschnitt liegt heute bei 347 Punkten. Zeichnet man den Trend fort, mündet der staatliche Griff in die Unternehmenskassen darin, dass die verbleibende Großfirma am Ort gleichzeitig das Rathaus ist – oder dass das Rathaus mit Eigenbetrieben auch das Wirtschaftsleben bestellt. Der Sozialismus lässt grüßen, die Demokratie überholt bereits die Staatsquote des roten Staatsgebildes.

»Gewerbesteuer macht Gewerbe teuer«, »Mehr Steuern = weniger Arbeitsplätze« – so stand es auf den Transparenten der BDS-Demonstration vor drei Jahren. Wäre die Situation anders, wenn man die Warnungen des BDS erhört hätte? Wir können das nicht behaupten – aber die Stadtvertretung kann nicht das Gegenteil dokumentieren. 80 000 Quadratmeter Gewerbe-Leerstand sind keine Erfolgsmeldung für Wirtschaftspolitik.

Politisch wird die Bedeutung der Gewerbesteuer unterschätzt. Die Wirtschaft nimmt sie auch als Indiz für die Wirtschaftsfreundlichkeit einer Kommune... GUNTHER DÖSCHER

Pressearbeit

Fortsetzung von Seite 1

Wer also meint, mit PR den Werbeetat zu schonen, liegt total daneben. Optimierung ist die Devise! Wer durch Werbung bekannt ist, hat auch in redaktionellen Beiträgen den »Promifaktor«, umgekehrt funktioniert das nicht.

Die anschließende Diskussion endete mit der Aufforderung an die Unternehmer, ihre News – und es sollten auch wirklich solche sein – ohne Scheu an die Redakteure zu geben. Praktisch ist eine E-Mail mit angehängter Word-Datei, weil sie gleich für den Satz weiterbearbeitet werden kann. Die Bequemlichkeit einfordern wollte Volker Puchalla aber nicht. »Machen Sie es so, wie Sie es am besten können – auch per Brief oder Fax, oder greifen Sie einfach zum Telefon.« Der persönliche Pressekontakt ist ohnehin der Idealfall – mit etwas Verständnis für den Termindruck, der in Redaktionen nun mal die Norm ist.

»Schade, dass noa4 nicht dabei ist«, meinte man aus dem Publikum beinahe vorwurfsvoll. Die TV-ler wollten es erst einmal den Print-Medien überlassen. Vielleicht gibt es ja mal einen TV-Stammtisch mit dem BDS. Die von Kahlsdorf + Partner produzierten Werbefilme mit jeweils zehn BDS-Mitgliedern kommen jedenfalls gut an.

Im übrigen war der BDS-Stammtisch wieder ganz im

Sinne des Vorsitzenden Helmut Münster, der fröhlich einige neue Mitglieder vorstellte und ihnen gute partnerschaftliche Kontakte im BDS wünschte.

Weniger fröhlich berichtete er von praktizierter Steuerbürokratie, die ihm für eine 1-Cent-Steuerschuld eine Mahnung nebst Saumnisgebühren bescherte. »Wer um einen Cent soviel Aufwand betreibt, der geht mit den Steuergeldern fahrlässig um.«

Verkaufen Sie sich einfach an die Spitze

Nützen Sie Ihre wertvolle Zeit auf der Fahrt zum Kunden



Mehr Erfolg durch Persönlichkeit

Selbstmanagement und Motivation auf Basis der Biostruktur-Analyse

19. Mai '05 von 9.00 bis 17.15 Uhr

im Wilhelm-Busch-Hotel, Segeberger Ch.45
22850 Norderstedt (040-5299000)

Seminargebühr 237,- € + 16% MwSt
inkl. Mittagessen, Analyse-Buch
(Wert 42,04 €), Tagungsgetränke.

10% Rabatt

bei Anmeldung bis 5.5.05.

PETER SCHMITT · Dipl.-Betriebswirt · STRUCTOGRAM®-Master-Trainer
Barghof 7 · 22850 Norderstedt · Tel. 040/ 52 98 37 67 · Fax 52 98 37 69
info@peter-schmitt-training.de www.peter-schmitt-training.de



Helmut Münster kauft bei KSN

KSN Küchenstudio Norderstedt e.K.
Inhaber: Detlef Levenhagen

Werkstraße 2a Tel.: (0 40) 94 36 10 90
22844 Norderstedt Fax: (0 40) 94 36 10 92

eMail: info@kuechenstudio-norderstedt.de
www.kuechenstudio-norderstedt.de

KAHLSDORF PARTNER

Hirschkamp 14
22846 Norderstedt

Tel.: (0 40) 5 22 30 88
Fax: (0 40) 5 22 77 11

info@kahlsdorf.de
www.kahlsdorf.de

TV-Spots ab €50,-
weitere Infos unter:
(0 40) 5 22 30 88

www.kahlsdorf.de

©2005 KAHLSDORF+PARTNER

KONTAKT

Vorsitzender: Helmut Münster
Elektromeister
c/o Helmut Münster & Sohn
Ulzburger Str. 404, 22844 Norderstedt
(Tel. 522 55 55, Fax 522 11 19)
Tel. 040 / 52 63 04 59 - Fax 94 36 56 86
eMail: info@bds-norderstedt

Stv. Vorsitzende: Gabriele Heyer
Kurschneumeisterin
HeBu Leder & Pelz Design
Alte Dorfstr. 48, 22848 Norderstedt
Tel. 040 / 523 19 42 - Fax 523 73 81
eMail: gabriele.heyer@web.de

Schriftführer / BDS aktuell:
Günther Döschner
Günther Döschner Konzept+ Werbung
Schafgarbenweg 37, 22844 Norderstedt
Tel. 040 / 30 98 33 55 - Fax 30 98 33 56
eMail: GDoescher@wtnet.de

Schatzmeister: Matthias Gädigk
Dipl.-Betriebswirt / Steuerberater
Querstraße 2 - 25451 Quickborn
Tel. 04106 / 65 37 70 - Fax 690 00
eMail: kontakt@steuerberaterpraxis.de

Syndika: Urte Mager
Rechtsanwältin und Notarin
Kanzlei Müller-Schönemann pp.
Ulzburger Str. 282, 22846 Norderstedt
Tel. 040 / 53 53 800 - Fax 53 53 80 80
eMail: mager@mst-norderstedt.de

Beisitzerin: Gisela Buch
Deko Blickfang Leasing
Ulzburger Str. 501, 22844 Norderstedt
Tel. 040 / 53 53 13 63 - Fax 526 11 53
eMail: info@dekoerleih.de

Beisitzerin: Christina Juckel
Journalistin / MediaTOP
Glashütter Weg 80, 22844 Norderstedt
Tel. 040 / 522 14 48 - 53 53 26 82
eMail: juckel@media-top.de

Beisitzer: Dirk Bruster
Finanz- und Wirtschaftsberater
Hopfenweg 242, 22851 Norderstedt
Tel. 040 / 52 90 14 31 - Fax 52 90 14 32
eMail: brusterdirk@aol.com

Beisitzer: Fred Juraschek
Dachdeckermeister
Poolstieg 7, 22844 Norderstedt
Tel. 040 / 522 59 16 - Fax 526 41 91

Beisitzer: Uwe Matthes
Unternehmensberatung
Tel. 040 / 52 19 86-0, Fax 52 19 86-20
Mobil: 0172 690 22 25
eMail: umatthes@einfach-optimieren.de

Beisitzer: Andreas Preugschat
Otto Schweinfest - Bürobedarf,
Büromöbel, EDV-Zubehör, Drucksachen
Tangstr. 585, 22851 Norderstedt
Tel. 040 / 547 94 11 - Fax 547 94 12
eMail: info@otto-schweinfest.de

Beisitzer: Wolfgang Sohst
c/o RAE Lotz & Schmidt
Rathausallee 31, 22846 Norderstedt
Tel. 040 / 53 53 42-0 - Fax 53 53 42-2
eMail: info@RAE-Lotz-Schmidt.de

Im BDS Landesverband:
Sven Brauer, Stellvert. Vorsitzender
Gabriele Heyer, Beisitzerin
Jens Kahlsdorf, Beisitzer

**Arbeits- und Interessengruppen,
Beauftragte:**

AG »Kompetenzteam«: Sven Brauer
Tel. 040 / 529 878-35 (Fink-Software)
eMail: info@sven-brauer.de

Koordinator zu anderen Verbänden
und Vereinen: Thorsten Hausmann, Tel.
529 30 80, info@hausmann-makler.de

Reisen: Andreas Herrmann, T 52193063
travelstar@herrmann-touristic.de
Internet: Jochen Fink, Tel. 529878-0
fink@finksoft.de

Bild-Ton-Text: Jens Kahlsdorf, Tel.
522 30 88, info@kahlsdorf.de

Sport & Freizeit: Michael Springer, Tel.
30982777, mspringer@wtnet.de

AG Unternehmer-Ehefrauen: Ulrike
Kügler (Kooperation mit Gabriele Heyer),
Tel. 30 06 21 29, info@imagoconmoto.de

KDN
Post & mehr

Fon 040 / 526 300 30
Fax 040 / 521 801 84

- Briefzustellung - Mailing
- Frankierservice - Produktion
- Kuvertierung - Kurierdienst

email:kdn-post@wtnet.de

www.kdn-post.de



Bestattungsinstitut POHLMANN

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
www.pohlmann-bestattungen.de
info@pohlmann-bestattungen.de

Wir sind immer für Sie da
040 - 5 22 21 75

„Je mehr

du gedacht,

je mehr

du getan hast,

desto länger

hast du gelebt.“

Immanuel Kant

SICHERHEITSTECHNIK
A.FITZ GMBH
OBJEKTSCHUTZ

www.fitz-sicherheitstechnik.de
E-Mail: a.fitz-sicherheitstechnik@t-online.de

- Neueinbau und Reparatur • Zutrittskontrollen • Beschläge
- Schlüsseldienste • Schlösser • Beratung am Objekt
- Briefkastenanlagen • Alarmanlagen und -überwachung
- Türschließer • Schließanlagen • Tresore
- Einbruchschadenbeseitigung • Gravuren

Ulzburger Straße 314
22846 Norderstedt

Telefon 040-
52 68 67-0

Fax 040-52 68 67-99

Türen öffnen
Tag und Nacht

TERMINE

BDS-Vorstand tagt

jeweils um 18.30 Uhr in wechselnden Betriebsstätten der BDS-Mitglieder. Anregungen zu lokalen Wirtschaftsthemmen bitte an den Vorstand.

Donnerstag, 12. Mai 2005

BDS aktuell«

Das Mitgliedermagazin des BDS Norderstedt erscheint alle zwei Monate zur Monatsmitte und ist im Internet unter www.bds-aktuell.de präsent. Ihre Business-News nehmen wir gern mit auf. **Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss: 8. Juni 2005**

BDS-Werbeseiten

Gemeinsamkeit bekunden und mit BDS-Rabatt werben in den Norderstedter Lokalzeitungen. Für Anzeigenschaltungen wenden Sie sich bitte direkt an die Anzeigenabteilungen:

NZ: Norderstedter Zeitung
Tel. 507 91 33 00, Fax 523 74 60

SA: Sonntags-Anzeiger

Tel. 522 99 60, Fax 522 61 38

HE: Heimatspiegel Extra

Tel. 52 30 80, Fax 52 30 81 30

Anzeigenbuchung direkt bei den Verlagen, ca. 5 Tage vor Erscheinungstag:
HE Samstag, 07. Mai 2005

NZ Donnerstag, 02. Juni 2005

BDS-Stammtisch

Aktuelle Themen in geselliger Runde. Nächster Termin: **Donnerstag, 09. Juni 2005** um 19.30 Uhr im »Brunnenhof« am Rathaus.

Unternehmer-Ehefrauen-Treff

Ehepartner von Selbständigen treffen sich **jeden letzten Mittwoch** im Monat (27.04.) im »Lindenhof«. Anmeldung Tel. 30 06 21 29.

Stadtfest »Spektakulum«

mit der BDS-Stand mitten auf dem Rathausplatz – der ultimative Treffpunkt der Selbständigen!

19.–21. August 2005

Planen Sie schon jetzt Ihren Einsatz am Zapfhahn.

BDS-Segler-Törn & Biker Treff

Skipper, Segler & Mitssegler im frischen Ostseewind – die Biker und WoMo-Fahrer kommen auf dem Landweg. Michael Springer ist Ansprechpartner. **26.–28. August 2005**

Mitgliederversammlung 2005

Das gesellige BDS-Highlight mit kurzen Reden und unterhaltsamem Programm – Einladung folgt:

Freitag, 11. November 2005

BDS-Sport&Freizeit

28./29. Mai 2005: Harz-Tour
Biker, Wohnmobiler und Interessierte (Mitfahrgelegenheiten vorhanden) fahren zum Camping-Platz Kreuzeck. Mehr Info bei Michael Springer, Telefon 040/30982777 und 0172 5975366

Impressum

BDS aktuell – Das lokale Mittelstands-Magazin des BDS Norderstedt
**Bund der Selbständigen,
Ortsvereinigung Norderstedt e.V.**
c/o Ulzburger Straße 404
22844 Norderstedt
www.bds-norderstedt.de

Vorsitzender: Helmut Münster

Telefon 040 / 52 63 04 59

Fax 040 / 94 36 56 86

eMail: info@bds-norderstedt

BDS aktuell / Redaktion + Anzeigen

Günther Döschner (V.i.S.d.P.)

Schafgarbenweg 37, 22844 Norderstedt

Telefon 040 / 30 98 33 55

Fax 040 / 30 98 33 56

eMail: redaktion@bds-aktuell.de

Neue Bürgerbroschüre für Norderstedt – Anzeigen-Rabatte für BDS-Mitglieder –

Die Bürgerbroschüre die die Stadt Norderstedt gemeinsam mit dem Verlag Mediaforce erstellt hat, hat sich zu einem fragten Nachschlagewerk entwickelt. Da die aktuelle Ausgabe vergriffen ist legt die Stadt das Infoheft nach zweijähriger Pause wieder auf.

Auf gut 50 Seiten werden die Norderstedter wichtige Anlaufstellen finden. Schulen, Jugendfreizeitheimen, Kirchen und soziale Dienste sind aufgeführt. Außerdem sagt der Wegweiser, wer im Rathaus wofür zuständig ist und nennt die Öffnungszeiten der Verwaltung. Breiten Raum nimmt die Kommunalpolitik ein - die Stadtvertreter sind abgebildet, Ihre Aufgaben erläutert. Stadtplan und Straßenverzeichnis erleichtern die Orientierung. Notrufnummern sowie die Rufnummern der ärztlichen Notdienste und Apotheken runden die Informationen ab.

In den nächsten Wochen werden die Mitarbeiter der Kalkenkirchener Firma MediaForce (04191-959691, info@mediaforce.de) wieder in Norderstedt Inserenten werben, damit die Neu-

auflage der Bürgerbroschüre wie geplant im Frühjahr erscheinen kann. Die Mitarbeiter sind mit einem offiziellen Schreiben der Stadt ausgestattet, das vom Oberbürgermeister und von der Stadtpräsidentin unterschrieben ist. Damit will die Stadt Missbrauch ausschließen, denn: Erfahrungsgemäß treten Trittbrettfahrer auf den Plan, die unter dem Vorwand, Anzeigen für die Bürgerbroschüre zu werben, den Firmen teure Inserate verkaufen wollen. Sollten Betriebe unsicher sein, sollten sie unter Tel. 040-53595-308 nachfragen.

Die Broschüre, die jeder Neubürger bei der Anmeldung bekommt, wird in einer Auflage vom 7.000 gedruckt.

Alle BDS Mitglieder erhalten bei einer Anzeigenschaltung in der Norderstedter Bürgerbroschüre 10% Rabatt. Sofern Ihrerseits Rückfragen bestehen, steht Ihnen Niels Hahlbrock (MediaForce), Tel. 04191-959691 oder im Rathaus Herr Kai Jörg Evers, Telefon 040-53595-308 zur Verfügung.

Lernverbund Norderstedt sucht für »Junge Messe« Auszubildende für die Messestand-Präsenz

Derzeit gibt es in Deutschland 345 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe. Auf der Suche nach dem Traumberuf ist das direkte Gespräch mit Jugendlichen, die ihre Ausbildung begonnen haben oft aufschlussreich. Ein Gespräch »auf Augenhöhe« zwischen beinahe Gleichaltrigen ist meist unkompliziert. Matthias Bonke, Messekoordinator für den Lernverbund Norderstedt ist sich sicher: »Da wird viel offener nachgefragt und es gibt wertvolle Tipps und persönliche Infos, die in keiner Broschüre nachzulesen sind.« Der Lernverbund sucht nun junge Auszubildende, die Zeit und Lust haben, auf dem Messestand des Lernverbund ihren Ausbildungsberuf zu präsentieren. Bonke: »Alle Berufe sind willkommen. Besonders freuen wir uns über wenig bekannte Berufsbilder.« Den zeitlichen Aufwand können die Auszubildenden selbst bestimmen, eine Aufwandsentschädigung ist selbstverständlich.

Alle weiteren Informationen gibt es bei Matthias Bonke unter Tel. 0170/1092779 oder info@lernverbund-norderstedt.de .

20./21. Mai: Junge Messe für Ausbildung, Studium, Beruf

»Von der Schelke, die Unternehmer würden sich durch Reduktion ihrer Ausbildungsplätze zunehmend ihrer sozialen Verantwortung entziehen, müssen sich viele Betriebe unserer Region nichts annehmen«, so äußerte sich Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote in Verbindung mit dem großen Zuspruch zur »Jungen Messe«, die im Mai zum neunten Male stattfindet. Pastor Gunnar Urbach hatte sie einst ins Leben gerufen, um jungen Leuten, Betrieben und Bildungseinrichtungen eine Plattform für berufliche Perspektiven zu geben. Inzwischen ist die Stadt und Norderstedt Marketing mit im Boot, die deltamac projektmanagement GmbH besorgt die Messeorganisation in der Tribüne.

Die über 12 000 Besucher je Veranstaltungstag machen deutlich, welche Bedeutung der Jungen Messe von jungen Menschen, die vor der Ausbil-

dung stehen, beigemessen wird. Rund 130 Berufe werden diesmal präsent sein. »Im Branchenmix der Messe wünschen wir uns noch eine stärkere Präsenz der handwerklichen Fachbetriebe«, sagt Stefan Witt, Vorsitzender von Norderstedt Marketing. Auch sei die Präsentation auf der Messe für die Betriebe imagefördernd.

Der Bönningstedter Werkzeugbauer Mohr will auch in diesem Jahr die Kontaktmöglichkeit nutzen, um drei neue Azubis zu finden. »Unser Betätigungsfeld ist erklärungsbedürftig, das kann ein persönliches Gespräch mit den Schulabgängern am besten leisten. So können wir schon auf der Messe eine Vorauswahl treffen.«

Unternehmen, die sich noch für die Junge Messe interessieren, erhalten alle Informationen bei Regina Reeg in der Messeagentur deltamac, 35 72 32-60.

Mitmachen im BDS-Vorstand

2005 ist Wahljahr für den BDS Norderstedt. Drei Jahre dauert eine »Legislatur«. Wer sich für den Mittelstand engagieren möchte und im Vorstand des BDS mitarbeiten will, sollte sich jetzt dazu erklären.

Der Vorstand tagt achtmal im Jahr. In Arbeitsgruppen kommen für Aktive noch ein paar Termine hinzu. Als Vorstandsmitglied ist man auch als »Delegierter« im Landesverband – das heißt, dass der BDS Norderstedt die Beiträge für den Landesverband übernimmt und erwartet, dass auf wichtigen Landesverbandsitzungen das Stimmrecht für den BDS Norderstedt ausgeübt wird.

Bei allem Ernst um die Sache, kommt auch die Freude nicht zu kurz, so dass die Termine nicht zur stressigen Belastung werden.

Die Mitgliederversammlung am Freitag, dem 11. November 2005 hat wahrscheinlich Peter Harry Carstensen als neuen Ministerpräsidenten zu Gast. Es soll wie immer ein festlicher Abend mit Programm werden. Damit sich das nicht mit endlos langen Wahlregularen ausdehnt, möchten wir wieder – wie bisher erfolgreich geübt – eine komplette Mannschaft zur Abstimmung stellen (unberührt natürlich von der Möglichkeit, dass sich auch am Wahlabend noch Mitglieder zur Wahl stellen können).

Deshalb die Bitte: Interessenten für den Vorstand wenden sich an Sven Brauer, der mit dem »BDS Kompetenzteam« die Wahl vorbereitet und alle nötigen Auskünfte dazu erteilt. Telefon 040 / 52 98 78-35 (am besten vormittags).



UMTS-Notebook-Karte
für 1,-* €

TV/Video
Computer · Telefonanlagen

50 Jahre Radio Rode

RODE

Machen Sie Ihr Notebook zur Multimedia- und Telefonzentrale. – Karte einstecken... fertig! Videotelefonie, Mobile-TV, e-mail und Internetzugang (2 MB), Vodafone live! Flatrate... *schon ab E 20,- monatlich.
*Bei einem 2-Jahres-Vertrag. Freischaltung einmalig E 25,-.

UMTS-Handy
schon ab 1,-* €

vodafone

Ullzburger Straße 348
22844 Norderstedt · 040 **526 00 60**

Unternehmer-Ehefrauen treffen sich regelmäßig

Jeden letzten Mittwoch im Monat findet Gedankenaustausch zwischen Unternehmer-Ehefrauen von BDS-Mitgliedern statt. Die Frauen sind begeistert, denn sie werden jedesmal ein bisschen schlauer, weil die Treffs stets ein wirtschaftlich nutzbares Thema haben. Auf den letzten Zusammenkünften sprach Petra Preugschat (Otto Schweinfest Bürobedarf) über Neues, Nützliches und Schönes vom aktuellen Markt der Büroartikel, Jenny Laws (Norderstedter Zeitung) referierte über sinnvolle Werbung und wieviel man von ihr erwarten kann. Dipl.-Volkswirtin Bärbel Niehrs brachte aus ihrer Tätigkeit als Steuerberaterin Tipps für die fiskalische Seite des Unternehmertums mit.

Am Mittwoch, dem 27. April wird die freischaffende Künstlerin Ane Königsbaum ab 19.30 Uhr im »Lindenhof« darüber sprechen, wie Feng Shui Harmonie in den Lebensraum bringt – auch ins Büro. – Interessierte bitte bei Ulrike Kügler anmelden: 30 06 21 29.

»Oh schade, zu spät«, werden vielleicht einige sagen. Aus aktuellen Gründen haben wir diese Ausgabe etwas später erscheinen lassen. Unser Tipp: Merken Sie sich den 25. Mai, dann ist wieder ein interessanter Treff. Info bei Ulrike Kügler.



Live bei noa4: Nachgefragt-Fit für die Berufswelt?

»Wir haben da mit Sicherheit noch Nachholbedarf«, erklärte Gerhard Frische, Schulleiter im Gymnasium Harksheide. Er stellte fest, dass viele Jugendliche eben noch nicht fit für die Berufswelt sind. Auch zum Teil, weil sie sich noch gar keine Gedanken gemacht haben. Norderstedt Marketing hatte zusammen mit dem Lokalsender »noa4« und der Produktionsfirma »sam-spots and more« sowie dem HEIMATSPIEGEL zum »Live-Talk Nachgefragt« eingeladen und vor laufender Kamera gefragt: »Sind die Jugendlichen fit für die Berufswelt?«

Sollte es ein Unterrichtsfach »Zukünftige Berufswelt« geben? Und sollten sich Schüler so darauf vorbereiten? Gerade Frische, Florian Osses, Mitglied des Jugendbeirates, Rainer Simon vom Ministerium für Bildung und Dr.

Reinhard Steinbring, Personaldirektor bei der Kreissparkasse Südholstein saßen vor der Kamera und diskutierten kontrovers das Thema. Moderiert wurde die Sendung von Angelika Fahnert (noa4) sowie Volker Puchalla (HEIMATSPIEGEL).

»Wir wollen mit Nachgefragt – Livetalk in Norderstedt eine anpruchsvolle und interessante Talkrunde entwickeln. Und haben dies auch schon in zwei Sendungen geschafft. Ich freue mich auf diese neue Runde«, startet Norderstedt Marketing-Chef Ste-

fan Witt die Veranstaltung, zu der rund 50 Zuschauer in die TriBühne gekommen waren.

Witt verwies auch darauf, dass nur mit Sponsoren wie dem BDS, den Firmen Otto Schweinfest, Elektro-Münster, der Deutschen Bank, Signal Iduna, der Volksbank Elmshorn, Lotz & Schmidt sowie dellacom, der Kreissparkasse Südholstein und der Firma Targetbooster die Sendung möglich sei. Sie wurde bei noa4 in der letzten März- und ersten April-Woche gesendet.

Quelle: HEIMATSPIEGEL, (pu)

BDS-Stammtisch zum Thema »Schule und Wirtschaft«

»Schule und Wirtschaft: zwei getrennte Welten?« lautet das Thema des nächsten BDS-Stammtisches am 9.6.2005, 19.30 Uhr im Brunnenhof-Restaurant. Bettina Angerer, Klaus Bostelmann, Peter Schmitt und andere BDS-Mitglieder sind seit ca. Jahr aktiv im »Lernverbund Norderstedt«. Ziel der Arbeit ist es, die Zusammenarbeit im Bereich Bildung zu verbessern, daher dreht sich die Arbeit um Themen wie »Praktika« und »wirtschaftsnahe Fortbildung für Lehrer«. Auch zur jungen Messe wird der Lernverbund viele Aktivitäten beisteuern.

Den BDS-Stammtisch am 9.6. möchten die Mitglieder des

Lernverbund nutzen, um mit den anderen BDS-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. »Natürlich haben Schule und Wirtschaftsleben ihre eigenen Regeln,« so Klaus Bostelmann, VHS-Leiter und zugleich Projektleiter Lernverbund, »aber wir glauben eben, dass man durch ein besseres Verständnis der anderen Seite auch zu gemeinsamen Schritten nach vorn kommen kann. Deshalb freuen wir uns auf den Stammtisch im Juni.«

Wer vorab schon etwas über den Lernverbund wissen möchte, erreicht Klaus Bostelmann unter 040/53595910 oder Frau Dr. Eichler vom Lernverbund unter 040/53595946.

Sie feiern!

Wir organisieren für Ihr Event

- Musik- u. Showprogramme
- Catering / Personal
- Bühnen und Technik
- Mobiliar, Zelte, Zubehör
- Aktions- und Spielgeräte

Tel. 040-521 83 25
www.atw-event.de

Ein ganz normaler Kunde, auf dem Weg zur Neuen Repro

Die Neue Repro GmbH ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Ihre Drucksachen geht – auch wenn Ihnen mal die Zeit davonläuft.

- ⊕ Online Datentransfer
- ⊕ Mac und PC
- ⊕ Digitale Druckvorstufe
- ⊕ High-End-Scans
- ⊕ Belichtungen bis A1
- ⊕ Offset-Reproduktionen
- ⊕ Digitaler Offsetdruck
- ⊕ Weiterverarbeitung
- ⊕ Komplett-Lösungen

pünktlich • preiswert • zuverlässig

NEUE REPRO
GmbH

22844 Norderstedt · Langenharmer Weg 35
Tel.: 040/53 53 63 0 · Fax: 040/53 53 63 63

BDS-Landesverbandstag in Norderstedt

Der Titel »Landesverbandstag des BDS Schleswig-Holstein« klingt groß – die Delegation war eher klein. Noch immer ist der Landesverband dabei, sich neu aufzustellen. 283 Mitglieder hat Schatzmeisterin Sigrid Vollers auf der Liste, denn der starke Ortsverein Norderstedt zählt mit seinen über 400 Mitgliedern nur mit 17 Stimmberechtigten dazu – eine Sache des Beitrags, die reformwürdig erscheint. Dennoch spielen die Norderstedter eine Rolle im Vorstand: Sven Brauer als Stellvertreter, Gabriele Heyer und Jens Kahlsdorf als Beisitzer und in Ausschüssen.

Der Ehrgeiz der Landesvorsitzenden ist groß. Kreuz und quer durch Schleswig-Holstein fuhr die Dithmarscherin, um dem BDS zu mehr Bekanntheit zu verhelfen. Als Talkgast neben Peter Harry Carstensen lernte auch sie ihn von einer Seite kennen, die jenseits der Eheanbahnungsstory aus der Bildzeitung liegt. »Er konnte sein Image bei mir gründlich aufpolieren«, erzählte Anke Nolte.

Im Katalog der ernsthaften Themen war 2004 u.a.

- der Protest gegen die Bundesratsinitiative der Landesregierung unter Heide Simonis zur Änderung der Erbschaftsteuer.

- Zum Wachstumsprogramm der Union übermittelte der BDS seine Kritik.

- Mitarbeit im Arbeitskreis des Wirtschaftsministeriums zum Abbau der Bürokratie und in einem Arbeitskreis für Arbeitsschutz und Berufsgenossenschaften.

»Nach endlosen Debatten waren die Änderungsvorschläge wieder mit Bürokratie verbunden«, berichtete Anke Nolte. Auffällig sei, dass hauptamtliche Geschäftsführer der Kammern und Verbände die Bürokratie und die damit verbundenen Kosten gelassener hinneh-



men. »Ich habe es mir zur Angewohnheit gemacht, die Dinge auf kleinbetriebliche praktische Durchführbarkeit abzuwägen und finde damit häufiger Unterstützung.« Das praktische Beispiel ist der Theorie überlegen.

- Zur angespannten Lage der Berufsausbildung gab es zahlreiche Termine. In einer Briefaktion an Bundestagsabgeordnete wandte sich der BDS gegen die Ausbildungsplatzabgabe.

- Unaufhaltsam wird auch das Thema Osterweiterung relevant für den schleswig-holsteinischen Mittelstand. Anke Nolte erinnerte an ein Referat im BDS-Bundesausschuss für Wirtschaftspolitik, das schon 2001 im Tenor ausdrückte: Die deutsche Regierung wird massenhaft Arbeitsplätze verspielen, wir sind und werden nicht vorbereitet sein.

- Zu Basel II und der Kreditversorgung im Mittelstand wurde vielerorts Stellung bezogen, u.a. mit Kritik an der Einführung der sogenannten »risikodifferenzierten Zinsmargen« bei gewerblichen Förderkrediten der KfW.

- Die Diskussion um Hartz IV stand weniger im Zentrum der BDS-Arbeit als die Aufmerksamkeit gegenüber den 1-Euro-Jobs. »Was vom Verband als Befürchtung angemahnt wurde, trifft nun in unserer unmittelbaren Umgebung ein«, stellte Anke Nolte fest. »Handwerkliche Arbeiten in Schulen und öffentlichen Einrichtungen werden von 1-Euro-Jobbern illegal ausgeführt. Das örtliche Handwerk und deren Mitarbeiter haben das Nachsehen.« Besonders betroffen seien das Fliesenleger-, das Malerhandwerk und der Garten- und Landschaftsbau. In Dithmarschen hat der BDS eine Schulanterung mit 1-Euro-Jobbern zu Anzeige gebracht.



BDS-Landesvorsitzende Anke Nolte nahm von Norderstedts BDS-Vorsitzenden Helmut Münster Blumen und ein Norderstedt-Buch entgegen. Jetzt, wo er frei geworden ist von Innungs-, Kammer und Richterämtern, versprach er der BDS-Chefin Schleswig-Holsteins, werde er mithelfen, den Mitgliederstand des Landesverbandes anzuhoben.

Bitte blättern Sie um.

BOSSE Verdecke

Ulzburger Str. 727
22844 Norderstedt
Tel. 040 - 526 67 70
Fax 040 - 526 66 79

Geschäftszeiten:
Mo-Do 8.00-17.00 Uhr
Freitag 8.00-12.00 Uhr



Individuelle Anfertigungen von Bootsverdeckern sowie Sonnen- und Regenschutzsegeln, Pavillons, Pergolen- und Balkon-Verkleidungen etc. etc.

Die Idee:
Transparente Regensegel oder der transparente Pavillon.



– Intensiv und verbandsübergreifend befasste sich der BDS mit der Thematik der Sozialversicherungspflicht für mitarbeitenden Familienangehörige. In einer Regierungsantwort wird versprochen, dass jeder Einzelfall geprüft wird, um Willkür auszuschließen.

– Zur Sachlage kommunaler Aufträge hat der Landes-BDS Kontakt zu Dipl.-Volkswirt Volker Romeike, Geschäftsführer der Auftragsvergabestelle zum öffentlichen Auftragswesen, geknüpft. Romeike wird im Juni in Heide referieren und steht für weitere Veranstaltungen gern zur Verfügung.

– Gefreut hat sich die Landesvorsitzende darüber, dass beim Bundesverbandstag in Oberstorf durch Jens Kahlsdorf Kontakte zwischen den Landesverbänden entstanden, die sich mit Leben erfüllten und zu einem Besuch des Norderstedter BDS-Ortsverbandes in Rheinland-Pfalz führten. Die Bilder dieser Reise illustrierten im non-stop

auf der Leinwand den Schulterchluss der Selbständigen auf dem Landesparteitag.

»Man muss nicht alles wissen, aber man muss wissen, wen man fragen kann«, meinte Anke Nolte zum Abschluss ihres Tätigkeitsberichts.

In einem Grundsatzreferat umschrieb Schleswig-Holsteins Landesvorsitzende Anke Nolte das Wesen der Vereinigung. Es gibt Antwort auf die Frage:

Was ist der BDS?

Jedes Unternehmen ist anders, jede unternehmerisch denkende Persönlichkeit ist es erst recht.

Wir bilden immer mehr Erfahrungsaustauschkreise, so können wir von konkreten Beispielen aus anderen Unternehmen praxisnah und lebendig lernen. Fachlich wie persönlich entsteht ein lernendes Netzwerk mit dem Ziel: Menschen und Unternehmen zum Erfolg führen.



Für engagierte Mitarbeit im Landesverband bedankte sich Anke Nolte mit Pralinschachteln, die sie beziehungsreich dekorierte: »Haben wir nicht alle eine kleine Meise, dass wir das alles auf uns nehmen?« Die Antwort darauf fängt immer mit »Ja, aber...« an. Auch Gabriele Heyer bekennt sich zur Meise.

Unternehmen haben jeden Tag neue Probleme – große und kleine. Von der kurzen Auskunft am Telefon über eine individuelle Beratungsleistung vor Ort bis zur Hilfe bei der Auswahl von externen Experten, der BDS mit seiner durchgängigen Organisation, von der Orts- bis zur Bundesebene findet zu allen Fragen des unternehmerischen Alltags mindestens den Lösungsansatz. Die Fragen, die man an mich richtet, sind total unterschiedlich – Beispiele:

Wie formuliere ich eine betriebsbedingte Kündigung? Welche Stromanbieter gibt es für mich? Wie kann ich die Handwerkerbeitragspflicht zur Rentenversicherung umgehen? Ich konnte meine Krankenkasse nicht mehr bezahlen und habe keinen Versicherungsschutz – was tun? Meine Bank hat mir

die Kredite gekündigt, – was gibt es für Alternativen? Welche Förderprogramme gibt es für mein Investitionsvorhaben, an wen wende ich mich? Mein Kreditantrag kommt bei der Bank nicht durch, wer kann helfen? Ich suche einen Praktikumsplatz in einem Steuerbüro. Mein Geschäftspartner ist gestorben und die Erben wollen nun Geld von mir, – welche Wege der Prüfung und Auszahlung gibt es? Wie gründe ich eine englische Limited? Wie kann ich einer Mitarbeiterin während des Mutterschaftsurlaubs kündigen? Welche Schwellenwerte muss ich bei kommunalen Aufträgen berücksichtigen? Muss ich Weihnachtsgeld zahlen? Wie funktioniert die Altersversorgung meiner Mitarbeiter durch Brutto- lohnumwandlung? Wie formuliere ich eine Abmahnung wegen Schulschwänzen? Wo gibt es günstige Büromöbel? Wo finde ich einen gebrauchten Strandkorb, eine gebrauchte Eismaschine? Die Landfrauen mutieren zur starken Konkurrenz für mich im Bäckerhandwerk; kann ich mich dagegen wehren? Wo kann ich meine Arbeitsverträge prüfen lassen?

Entdecken Sie darin Ihre eigenen Probleme wieder? Wir können nicht immer eine befriedigende Lösung anbieten, aber mir wurde häufig gesagt, dass es schon hilfreich, tröstend und motivierend gewesen sei, dass mal jemand zuhört, der die Situation nachempfinden kann.

THS Systems Internetagentur
 Webdesign, CMS und Suchmaschinenoptimierung – der SEO-Spezialist
 ■ Professionell, zuverlässig und preisgünstig
 Ihr Ansprechpartner: Tobias Fixson
 Tel.: +49 (0) 40 - 40 162 165
 Fax: +49 (0) 40 - 40 162 167
 E-Mail: info@ths-systems.de
 mehr Infos unter www.ths-systems.de

Bei uns können Sie Probekunden!
JG
 Schnäppchen Zeit
 ■ Sanitärtechnik
 ■ Heizungstechnik
 ■ Bäderausstellung
 ■ Gasanlagen
 ■ Kundendienst
 ■ Bauklempnerei
 ■ Bedachung
 333 m² Bilder & Werbemittelstellung ■ Whirlpool ■ Dampfbädchen ■ Infrarotsauna
 Niewisch 2 • 22848 Norderstedt
 Tel: 040 - 528 28 68
 www.jensgottschalk.de

Text+Bild
 Satz+Druck
 Konzeption
 Internet
GÜNTHER DÖSCHLER
 KONZEPT+WERBUNG
 040/30983355
 Schafgarbenweg 37
 22844 Norderstedt
 www.doescher-konzept.de

Lebenslanges Lernen ist für den Mittelstand lebensnotwendig. Wissenschaft und internationaler Wettbewerb fordern uns. Helfen wollen viele! Ämter, Berater, Sachverständige werben um Aufmerksamkeit, das Internet liefert genzenlos Informationen, und wir ertrinken in Einzelangeboten.

Der BDS versteht sich als unabhängiger Lotse, der Unternehmen auf ihrem Kurs auf Jahre begleitet.

Ganz ohne gesetzlichen Zwang kann man sich zu einer Mitgliedschaft im BDS entscheiden. Unser Mitgliedsbeitrag liegt erheblich unter den Beiträgen anderer Organisationen. Allein der organisierte kostenlose Erfahrungsaustausch auf allen Ebenen im Unternehmen sollte eine Mitgliedschaft wert sein. Telekommunikation, Arbeitsrecht, energietarife, Förderprogramme, Softwarebeschaffung, da sind geldwerte Wissensvorsprünge, und die Kontakte untereinander und miteinander bringen Synergieeffekte.

Wir sind kein Arbeitgeberverband und kein Fachverband, sondern ein Zusammenschluss von Unternehmen, die freiwillig Mitglied sind. Wir sind von der örtlichen Ebene bis zu einem Bundesverband durchorganisiert und verstehen uns als praxisbezogener Dienstleister, der als Ansprechpartner für alle Probleme des täglichen Unternehmensgeschehens da ist. Die Vernetzung der Mitglieder miteinander und mit wirtschaftsna-

hen Organisationen ist Bestandteil unserer täglichen ehrenamtlichen Arbeit.

Mit dieser Struktur ist der BDS einmalig in Deutschland. Wie wir alle wissen, gibt es leider ein starkes Nord-Süd-Gefälle der Organisationsdichte. Dort, wo es der Wirtschaft insgesamt etwas besser geht, ist auch der BDS stärker organisiert. Das ist nicht nur auf Bundesebene so, das ist auch bei uns auf Landesebene so. Darum darf man meiner Meinung nach daraus den einfachen Schluss ziehen: Wo sich Selbständige berufsübergreifend zusammenschließen, dort stellen sich auch größere wirtschaftliche Erfolge für alle ein.

Mit Helmut Münster, dem Vorsitzenden des erfolgreichen Ortsverbandes hier in Norderstedt, habe ich mich darauf verständigt, dass wir als engagierte BDS-ler ein gemeinsames Ziel haben, nämlich: Wie können wir im Land zu einer größeren Organisationsdichte kommen? Helmut Münster stellt sich ab sofort mit seinen persönlichen Erfahrungen dem Landesverband als Koordinator zur Verfügung.

Wir müssen einen Durchbruch bei den Gewerbevereinen des Landes schaffen. In den Bundesländern, wo auch der »kleine selbständige« mehr Gehör findet, sind die Gewerbevereine Mitglied im BDS. Manche Landesverbände heißen deshalb noch heute BDS/DGV. In Schleswig-Holstein hat sich

Dorfgründung Anno 1785

Im Papiermachermuseum von Frankeneck in der Pfalz hängt diese Urkunde der Dorfgründung. Sie weist aus, welcher Wirtschaftsplanung man sich vor 220 Jahren bediente. Die freie Marktwirtschaft war noch nicht erfunden, also ordnete man den Markt nach dem, was wichtig erschien: 30 Einwohner (gemeint waren Familien) sollten aus Wollweber, Strumpfweber,



Bäcker, Schmied, Schuhmacher, Schneider und Wirt bestehen, der Rest sollte Holzmacher sein. 4,5 Morgen Land wurde den neuen Siedlern zu gewiesen. Für ihre Häuser erhielten sie das Dachholz gratis, anderes zum günstigen Preis. Bürgermeister und Gerichtsbarkeit wurden festgelegt. Es sollten alle Religionen und Kirchen geduldet sein, die Schulpflicht musste zur nächsten Schule gehen, bis das Dorf einen eigenen Schulmeister bestellen konnte.

Was aus der Dorfplanung für Frankeneck heute geworden ist, lesen Sie auf der nächsten Seite im Bericht über die BDS-Frühjahrsfahrt in die Pfalz.

der DGV (Deutscher Gewerbeverband) aufgelöst. Der Übergang in den BDS ist leider nicht gelungen. Hier müssen wir wieder ansetzen, und ich denke, dass wir als Landesverband diesen Schritt gehen müssen. Ziel muss es sein, dass wir möglichst viele örtliche Gewerbevereine zu uns ins Boot holen und uns langsam von den Einzelmitgliedschaften im Landesverband lösen.

Es wird Gesprächsbedarf ent-

stehen und Überzeugungsarbeit zu leisten sein. für unsere Beitragsordnung, vielleicht auch für die Satzung, ist Anpassung notwendig. Aber an der eigenen Bürokratie sollte unser Verband nicht scheitern.

ANKE NOLTE
Der Landesverbandstag klingt mit einem gemeinsamen Abendessen im »Schmöklerhof« aus. Der nächste Landesverbandstag wird in Dithmarschen stattfinden.

Büro-Bungalow in HH-Langenhorn

zum 1. Okt. 2005
zu vermieten.

Ruhige Lage
85 m² W'fläche
3 Zimmer
650,- € Kaltmiete
130,- € Nebenkst.



Der Büro-Bungalow liegt im Gewerbegebiet Oehleckerring Nr. 14a in Hamburg-Langenhorn. Die separate Gewerbefläche besteht aus 4 Büroräumen sowie Sanitär- und einem Küchenbereich. Die Beheizung erfolgt über eine Gaszentralheizung. Das Objekt liegt in einem Gewerbegebiet in unmittelbarer Nähe zur Langenhorn Chaussee. Es besteht eine gute Verkehrsanbindung über die A7 und den Ring 3 und dem Flughafen. Die U-Bahnstation Langenhorn-Nord ist in ca. 10 Gehminuten gut zu erreichen, ausserdem gibt es eine Busverbindung. Neben dem Objekt stehen 2 Kfz-Stellplätze zur Verfügung.

BRAUER GMBH

Stormamstraße 4 · 22844 Norderstedt
Tel. 040 / 529 878 35 · Fax 040 / 529 878 99 · info@sven-brauer.de

Clever gemacht: mehr Vorsorge für Mitarbeiter, weniger Kosten für Unternehmer.

db betriebliche Altersversorgung; Nutzen Sie die Vorteile für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter.

- Senkung der Lohnnebenkosten
- Geringer Verwaltungsaufwand
- Erfüllung des Rechtsanspruchs
- Wettbewerbsvorteile durch motivierte Mitarbeiter

Wir beraten Sie gern persönlich in unserem Investment & FinanzCenter: Investment & FinanzCenter Norderstedt, Schmögelstieg 10, 22848 Norderstedt, Telefon 0 40/52 99 09-15

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir die beste Lösung für Ihr Unternehmen. **Business Banking**

Leitung aus Leidenschaft. **Deutsche Bank**



Konsequente Gastfreundschaft in Lambrecht. Das Norderstedter BDS-Banner wird ans Fensterholz genagelt.

250 Jahre familiäre Unternehmensgeschichte – ein beeindruckender Besuch bei Villeroy & Boch. Neben der edlen Manufakturware aus Stilepochen über drei Jahrhunderten auch eine Tischgesellschaft aus Porzellan.

BDS-Tour: Rheinland-Pfalz

»Lasst uns doch mal sehen, wie es die anderen machen.« Jens Kahlsdorf hatte die Idee von einer BDS-Tagung in Oberstorf mitgebracht, wo er mit Mitgliedern des Landesverbandes Rheinland-Pfalz ins Gespräch gekommen war. Landesgeschäftsstellenleiter Jürgen Vogt begeistert, wollte sich vor Ort um alle kümmern – und jetzt sind jene begeistert, die sich Anfang April in den Bus setzten, um die »deutsche Toscana« kennenzulernen. Michael Springer hätte gern einen

größeren Bus gebucht, doch auch die kleine Gruppe hatte großen Spaß, erlebte manches Interessante und genöß eine herzliche Gastfreundschaft. Die kleine Bildauswahl gibt einen Querschnitt über drei pfälzer Tage. Es wird auch einen Film darüber geben...

Das Programm hatte immer wieder mittelständische Aspekte, sei es die Firmengeschichte des wohl ältesten deutschen Unternehmens Villeroy & Boch in Mettlach, das entstehen eines Pfälzer »Silicon Valley« – 95 von 100 neuen Arbeitsplätzen sind im IT-Bereich –, oder die



Nachgestellte Tradition: Ein Brautpaar bringt im Frühjahr einen Geißbock nach Deidesheim.

Lange Busfahrten werden durch Gymnastik oder Raucherpausen erträglich. Die Raucher sind die »Kunden« der Papierfabrik Frankeneck. 70% des Weltbedarfs an Zigarettenpapier wird hier in ununterbrochener Produktion hergestellt. Eine Rolle enthält 5500 Meter. Wer die Rechenaufgabe weiterrechnet, muss husten. Gesünder ist Pfälzer Saumagen; der wurde in der gemütlichen Hütte serviert.





Malermeister

WOLFGANG GROTHERR

Norderstedt

malen
tapezieren
Wand- und
Deckengestaltung
Bodenbelagsarbeiten
Wärmedämmung

0 40 / 5 22 49 32

Garten- und Landschaftsbau



F. Vesoli Lorenzo

**Quickborner Str. 118
22844 Norderstedt**

Tel. & Fax: 040 526 791 72
Handy: 0171 / 683 24 18
Auto: 0171 / 687 09 13

Auch am Sonnabend von 9.00 bis 12.00 Uhr

 <p>WW Dipl.-Ing. W. Wittorf ZIMMEREI · TISCHLEREI HOLZ · BAUSTOFFE Quickborner Str. 64 · 22844 Norderstedt Tel. 040 / 522 21 22 · Fax 040 / 526 42 05</p>	<p>HOLZ KUNSTSTOFF ALUMINIUM</p>  <p>WW Dipl.-Ing. W. Wittorf ZIMMEREI · TISCHLEREI HOLZ · BAUSTOFFE Quickborner Str. 64 · 22844 Norderstedt Tel. 040 / 522 21 22 · Fax 040 / 526 42 05</p>	<p>VELUX</p> <p>HOLZ-KUNSTSTOFF-FENSTER</p> <p>WW Dipl.-Ing. W. Wittorf ZIMMEREI · TISCHLEREI HOLZ · BAUSTOFFE Quickborner Str. 64 · 22844 Norderstedt Tel. 040 / 522 21 22 · Fax 040 / 526 42 05</p>	<p>Besuchen Sie unsere Ausstellung</p> <h2 style="color: green;">Gartenhölzer</h2> <p>WW Dipl.-Ing. W. Wittorf ZIMMEREI · TISCHLEREI HOLZ · BAUSTOFFE Quickborner Str. 64 · 22844 Norderstedt Tel. 040 / 522 21 22 · Fax 040 / 526 42 05</p>
--	--	--	---



Das alte Handwerk lebt weiter: So wird Bütten geschöpft. Stolzige Ergebnisse von Norderstedter Selbständigen im Papiermachermuseum von Frankeneck.

Pflichtbild für Pfalz-Fahrer:
Aufstellung vorm Dürkheimer Riesenfass.



Abhängigkeit einer Gemeinde von der speziellen Papierindustrie, deren Konzernsitz in China ist.

Aber es gab auch Gespräche um praktizierte Gemeinsamkeiten in Aktionskreisen und um Bemühungen gegen die Arbeitslosigkeit zusammen mit den Gemeinden, die übrigens bei ihren Auftragsvergaben die örtlichen Unternehmen zu mindestens 50 Prozent beenden.

Die Norderstedter kosteten Saumagen und Pälzer Weine und tankten neue Impulse für unsere Arbeit im Norden. 2500 Mitglieder hat der Landesverband Rheinland-Pfalz – welches ein Ziel für Schleswig-Holstein! Vielleicht war die Pfalz-Reise ein Anstoß für die erste Etappe. Im Oktober sprechen wir weiter.



Abschied mit Wiedersehensvereinbarung. Die Pfälzer Damen erhielten schon mal Norderstedt-Bücher. Wir nahmen Wimpel, Wein und Saumagen mit. Tschüß bis zum Herbst!



Spaß war immer wieder dabei. Hier wird die Erntekrone zum imposanten Kopfschmuck. Pfälzer Riesling und Dornfelder haben durchaus kreative Wirkungen.



Was BDS Nord und BDS Süd verbindet, entdeckten wir auf einem Fahrradstand in Deidesheim: Das Mühlen, die örtliche Kaufkraft nicht abfließen zu lassen. Örtliche Gewerbevereine – als lokale Zellen im übergeordneten politisch agierenden BDS-Landesverband – lassen sich etwas einfallen, um den Bürgern vor Ort ihre Vielfalt und Leistung deutlich zu machen.



Happy Birthday Jens Kahlsdorf! Als wir mitternachts wieder zu Hause waren, alterte der Initiator der Reise auf 45 Jahre – für einige Mitreisende noch ein Grund zum Anstoßen. Die »Saumagen-Fetex« wurde für den folgenden Samstag verabredet.

Autorisierter Fachbetrieb für Autoglasbeschichtung

S.L. LUMAR
AUTOGLASVEREDELUNG

- HITZESCHUTZ
- UV-STRAHLENSCHUTZ
- SPLITERSCHUTZ
- TÜV-FREI DURCH ABG
- TOP-CARSTYLING

SCHILDERTECHNIK Fritz Emmel
Oststraße 69 · 22844 Norderstedt
Tel. 040 / 522 19 92 · Fax 040 / 522 19 89 · www.schildertechnik-emmel.de

Meisterhaft

auto reparatur Michael Wucherpfennig
Freie Kfz-Werkstatt

- Unfallschäden
- Stoßdämpfer-Beratung
- Kupplungsdienst
- Reparaturschweißung
- Klimaanlage-Service
- Elektron. Achsvermessung

Ulzburger Straße 446 · 22844 Norderstedt
Tel.: 040 - 522 34 22 · Fax: 040 - 535 50 23

DEKRA Kfz-Prüfung

AU für Katalysator und Diesel

Ihr Partner in Norderstedt für Schilder + Beschriftungen aller Art

SCHILDERTECHNIK Fritz Emmel

eigene Fertigung Meisterbetrieb

- Firmen-, Praxis-, Folienschilder
- Bau- und Werbetafeln, Leuchtkästen
- Fahrzeug- und Planenbeschriftung
- Digital-Prints
- Autoschilder + Kfz-Zulassungen, Funschilder

graviiert
geprägt
gedruckt

Oststraße 69 · 22844 Norderstedt
Abteilung KFZ-Kennzeichen Oststraße 20
Tel. 040/522 19 92 · Fax 040/522 19 89
www.schildertechnik-emmel.de

**Hol- und Bringservice
Waschservice**

Mo.-Fr: 6.00 - 22.00
Sa: 7.00 - 22.00
So: 8.00 - 22.00

OIL!

OIL-Station Horst Kühl
Ulzburger Str. 101 - 22850 Norderstedt
Telefon: 040/ 525 32 31

Claudia Kunitz
Kaufmännische Dienstleistungen
Geprüfte Bilanzbuchhalterin
Telefon 04193 / 58 23 · www.c-kunitz.de

- Kontieren und Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- Laufende Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung



Gisella mode & mehr

Jean - Marc - Philippe

BRAND
Hänge-Male mit Stecker-Frisch!

UPPER CLASS

B. S. CASUALS
SPORTSWEAR JEANS

WILLE

A

CHALOU

Höhepunkte
in Größe 40–54
Hosen Gr. 36–54

Ulzburger Str. 379
Norderstedt
Tel. 040 - 94 36 68 55

Gartencenter
Lüdemann

Ulzburger Straße 443, Norderstedt
Telefon 522 43 56 und 522 43 83

Roggen & Eisen

TRINKFACHGESCHÄFT
SEIT 1989

Räume für
Geburtstags- und
Hochzeitsfeiern,
Klassentreffen,
Skatrunden...

OHECHAUSSEE 1
ECKE SCHMÜGGELSTIEG
22848 NORDERSTEDT
TEL. 040 / 529 68 78



Brunnenhof

Das Restaurant am Rathaus

Ein Sonntag nach Ihrem Geschmack:

Brunch

Genuss in vielen Variationen! Bitte anmelden! Kinderbetreuung!

Rathausallee 60 · 22846 Norderstedt · Tel. 040 / 522 81 70



»Wir fühlen uns seit 135 Jahren dem Mittelstand verpflichtet.« Filialdirektor Stefan Witt und Vorstand Christian Scheinert und Christian Kähler (von links).

Die Bank als Partner

Volksbank Elmshorn legt Erfolgsbilanz vor

15 Existenzgründungen begleitet – elf davon im Zusammenwirken mit der Investitionsbank – und 38 Unternehmen finanziert. Das sind sozusagen die »Kennzahlen der Mittelstands-Bilanz« der Volksbank Elmshorn. Christian Kähler, verantwortlich für das Firmenkundengeschäft »Wir haben Kredite gegeben, wo andere schon gepasst haben.« Kein Leichtsin, wie man glauben darf, denn die Ertragslage ist überdurchschnittlich, das Eigenkapital stieg um 6,9 Prozent und die 11 643 Mitglieder erhalten auf ihr Geschäftsguthaben eine Nettodividende von 5,5 Prozent. »Wir sind eine starke Volksbank!« freut sich Vorstand Christian Scheinert, der schon eingangs betonte: »Auch wenn uns andere einreden wollen, dass man von dem regionalen Geschäft mit Privatkunden und Mittelstand nicht leben kann, fühlen wir uns dieser Kundengruppe seit über 135 Jahren verpflichtet.«

»Wir sind eine starke Volksbank!« freut sich Vorstand Christian Scheinert, der schon eingangs betonte: »Auch wenn uns andere einreden wollen, dass man von dem regionalen Geschäft mit Privatkunden und Mittelstand nicht leben kann, fühlen wir uns dieser Kundengruppe seit über 135 Jahren verpflichtet.«

Verpflichtet fühlt sich die Volksbank auch gegenüber ihrem Personal. Es sind weiterhin 158 Mitarbeiter und 17 in der Ausbildung. Diesem Team sei auch der Erfolg zuzuschreiben, betont Scheinert, denn das Homebanking per Internet betrachte man als zusätzliche Präsenz, nicht als alleinige. Der persönliche Beratungsbedarf auf kompetentem Niveau ist ge-

stiegen, da dienen die technischen »Schmankerl« schon mal als Zeitbringer für die wichtigen Dinge.

Dennoch interessant, was im Service-Bereich »Cash & Co« läuft. »Im Bereich unseres Rechenzentrums wurde im Jahr



Die Bank, mit der man Pferde stehlen kann, bleibt wohl unerfüllter Wunsch – die Bank, mit der man Hürden nehmen kann, ist realistisch. Auf einem ungewöhnlichen Presseabend unter dem Motto des »Pferdeflüsterers« gab die Volksbank Elmshorn in der »Stadt der Holstein-Hengste« in lockerer Weise ein Zeugnis darüber ab, wie sie die Wirtschaft der Region fördernd begleitet.

2004 ein Aufladevolumen für Handys von 26 Millionen Euro erreicht. Das bestärkt uns darin die Entwicklung einer Software zum Verkauf von Tickets voranzubringen – dann gibt es Eintrittskarten für HSV, Zirkus Roncalli oder Veranstaltungen der Region am Geldautomaten.«

Kontinuierlich sorgt die Volksbank dafür, die Filialen den Kundenwünschen gemäß anzupassen. Gerade sind die Norderstedter Filialen Harksheider Markt und Moorbekpassage modernisiert. »Wir haben dabei vor allem auch den Wunsch der Kunden nach mehr Diskretion und Beratungsräume berücksichtigt«, sagt Filialdirektor Stefan Witt.

Minijobs: Haupt- und Nebenbeschäftigung beim selben Arbeitgeber nicht möglich

Eine Beschäftigung beim selben Arbeitgeber in Form von Haupt- und Nebenjob bleibt auch nach der Neuregelung der Minijobs ab 1.4.03 weiterhin unmöglich.

Die Vermutung, dass ein Mini-Nebenjob, obwohl beim selben Arbeitgeber bereits eine Hauptbeschäftigung besteht, mit zwei Prozent bzw. 20 Prozent Lohnsteuer pauschaliert werden könnte, hat der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger eindeutig widerlegt. In den jetzt veröffentlichten so genannten Geringfügigkeitsrichtlinien heißt es hierzu: »Übt ein Arbeitnehmer bei demselben Arbeitgeber gleichzeitig mehrere Beschäftigungen aus, so ist ohne Rücksicht auf die arbeitsvertragliche Gestaltung sozialversicherungsrechtlich von einem einheitlichen Beschäftigungsverhältnis auszugehen«. Damit scheidet bei Überschreitung der Gesamtgeltsgrenze von 400 Euro die Möglichkeit der Zwei-Prozent-Lohnsteuerpauschalierung aus.

Eine Information aus dem Mandantenbrief von Steuerberater Matthias Gädigk, Telefon 04106 / 65 37 70.

Claudia Kunitz: »Vor dem Erfolg kommen die Zahlen«

Sie wünschen sich: Ordnung in den Belegen, Grundlagen für Ihre notwendige Geschäftsentscheidungen und Planungen sowie verständliche Unterlagen.....

Claudia Kunitz: »Gerade in kleineren und mittleren Unternehmen dominiert das Tagesgeschäft. Es fehlt oft die Zeit für die laufende Buchhaltung, auch wenn diese als kaufmännische Notwendigkeit akzeptiert wird.«

Als Geprüfte Bilanzbuchhalterin übernimmt sie das Kontieren und Buchen der laufenden Geschäftsvorfälle, betriebswirtschaftliche und Existenzgründerberatung sowie die laufende Lohn- und Gehaltsabrechnung mit Lohnsteueranmeldung. Die Lohnsteueranmeldung ist mit Wirkung zum 01.04.2005 elektronisch dem Finanzamt über das Programm Elster zu übermitteln. Eine Lohnsteueranmeldung »auf Papier« ist nur noch für Unternehmen möglich, die ihre Lohnabrechnung manuell, d.h. ohne Computeranwendung erstellen. Aber auch diese Unternehmen müssen sich darauf einstellen, ab dem 01.01.2006 die Lohnsteueranmeldung auf elektronischem Wege durchzuführen. Gleiches gilt für die Meldungen an die Krankenkassen. Auch hier sind ab Januar 2006 die Meldungen elektronisch vorzunehmen. Auf diese Anforderungen hat Claudia Kunitz reagiert. Die Lohnsteuer- und Krankenkassen-Meldungen werden bereits elektronisch von ihrem Büro aus durchgeführt.

Auch die betriebswirtschaftliche Beratung wird bei Claudia Kunitz großgeschrieben. Durch fachgerechte Ausführung, Aufbereitung des Zahlenmaterials und die damit verbundene persönliche Betreuung, versetzt sie den Unternehmer in die Lage das buchhalterische Zahlenwerk zu

verstehen und für seine Geschäftsentscheidungen zu nutzen. Diese Auswertungen werden individuell auf die Anforderungen des Unternehmers abgestimmt. Mit Liquiditätsplänen und Kostenrechnung liefert sie Steuerungsinstrumente, mit denen die unternehmerischen Ziele verfolgt werden können.

Claudia Kunitz hat sich auf die Bedürfnisse kleiner Unternehmen eingestellt. Sorgt dafür, dass Termine erfüllt und Außenstände überwacht werden, übernimmt das kaufmännische Mahnwesen und den Zahlungsverkehr.

Als besonderen Service bietet sie ihren Mandanten an, zu denen Einzelunternehmer und kleine mittelständische Betriebe zählen, diese Arbeiten direkt bei ihnen vor Ort auszuführen.

Seit 1999 erledigt sie diese Dienstleistungen in ihrem Büro in Alveslohe. Die erfolgreiche Unternehmensentwicklung führt zu umfangreichen Investitionen in den Ausbau und die Vergrößerung der eigenen Geschäftsräume.

Kooperationen bestehen mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern, damit alles, was Pflicht oder Wunsch ist, kompetent erledigt wird. Auch durch eine enge Zusammenarbeit mit »die zwei« Schreiber & Kruse GbR, kaufmännischem Dienstleistungsbüro aus Norderstedt, ist gegenseitige Unterstützung gewährleistet. Claudia Kunitz sagt: »Die Mandanten können sich im Falle von Urlaub und Krankheit auf eine lückenlose Betreuung verlassen. Durch unsere Zusammenarbeit wollen wir unsere Verbindlichkeit und unseren hohen Qualitätsanspruch signalisieren.«

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet: www.c-kunitz.de.



**Claudia Kunitz
bietet kleinen
Unternehmen
kaufmännische
Dienstleistungen
an.**



PAUL BALK
Malermeister
Meisterbetrieb seit 1951



Maler- und Lackiererarbeiten, Farbgestaltung, Dekorations- und Tapezierarbeiten, Fassadenbeschichtung, Fassaden-Vollwärmeschutz und Bodenbelagsarbeiten

Segeberger Chaussee 143
22851 Norderstedt

Telefon: 040 - 52415 70
Telefax: 040 - 52415 20



040-53561163 Uilzburger Straße 501



fenster-zusatzschloß 2520



Nötzel
Fenster-Türen GmbH
Oststraße 34
22844 Norderstedt



Tel. 040 / 52 68 90-0
Fax 040 / 52 68 90 25
Internet:
noetzel-fenster.de



»TAXI RAM ... kommt gut an!«

- Großraum-Taxen
- Flughafen-Transfer
- Fernfahrten
- EC bargeldlos



60 JAHRE wurde Uwe Vogt. Das Firmenschild am Gutenbergring sagt »TV Nord«. Was mit Fernsehen? Nur, wenn es ums Hobby geht, denn Uwe Vogt bekennt sich als »Fernsehfußballer«. Ansonsten steht das »TV« für »Textilveredelung«. 6000 bis 11000 Teile gehen hier täglich durch den Betrieb. T-Shirts, Pullis, Blusen, Röcke... alles muss irgendwie bearbeitet werden: Etiketten einnähen, Fehlerkontrolle, einzeln in Folien verpacken, präsentationsfertig aufbügeln. Fünf Mitarbeiter hat er im team, 40 Aushilfen freuen sich, wenn sie mit Anpacken können. Zum Geburtstag kamen sie auf ein Glas Sekt vorbei. Stillstand in der Halle gab es trotzdem nicht. »Hier ist immer Tempo«, sagt Uwe Vogt, »hier muss jeder mit anpacken, sonst werden aus den cents keine Euros.«



30-jähriges Bestehen feierte der Betrieb Rosenthal Sanitärtechnik GbR in der Uzburger Straße. Und was für ein schmuckes Haus inzwischen daraus geworden ist! Wie es zur Firmengründung in Schnelsen kam, mag heute interessant erscheinen: Eckhard-Jonni Rosenthal war arbeitslos und beschloss, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Er kam günstig an ein ausgesiedetes Postauto und wurde damit mobil, um zu seinen Kunden zu kommen. Erst allein, Ehefrau Gudrun half am Telefon und bei den bürokratischen Sachen und im kleinen Laden, nach einem Jahr waren fünf Monteure angestellt. »Es lief alles wunderbar«, erzählt Eckhard Rosenthal. »Das hat aber auch der Vermieter gemerkt und meinte, nun könne er die Miete verdoppeln.« Das passte dem Jungunternehmer nicht, er schaute in die Zeitung und stieß auf das Angebot einer Betriebsübernahme. »Das war Tüxen in Norderstedt – und so kamen wir hierher.« Dass der Geschäftserfolg hier weiterlief, ist dem Firmengebäude anzusehen – schuld daran ist aber auch Tochter Jana (Bildmitte), die nach fertiger Ausbildung ihre Liebe zur Sanitärinstallation entdeckte und »umsattelte«. Vor zwei Jahren hat sie den Betrieb übernommen. Und damit sich die Ruheständler nicht langweilen, sorgten Jana und Ulf Eggers mit Lena (15 Wochen alt) für die dritte Generation.



70 JAHRE – und selbständig? »Irgendwie ja!« sagt Jürgen Kolster. Spät ist er damit angefangen, weil es ihn nicht loslies, tätig zu sein. »Ich kann doch nicht den ganzen tag rumsitzen.« So hat er denn sein Gewerbe als Hausmeister-Service angemeldet. Das ist ein Stück Verantwortung, – und deshalb gab's auch erstmal Kaffee und ein bisschen Smalltalk mit der ehefrau, bis Jürgen Kolster eintraf. Er hat lieber noch mal Schnee geschippt. War doch nicht witzig, wenn sich jemand ausgerechnet auf seinem Geburtstag die Haxen bricht. Vor seinem Start in die Selbständigkeit war Jürgen Kolster 25 Jahre lang Verkaufs-Ingenieur bei Philips, aber die Begeisterung für die Technik ließ ihn nicht los. Angefangen hatte es schon mit 13 Jahren bei seinem Onkel Willi. Da war eine Pumpe ausgefallen, der Elektromotor war defekt. Der kleine Jürgen schraubte alles auseinander, werkelte an den Einzelteilen herum, schraubte alles wieder zusammen. Onkel Willi mag ein ganz klein wenig geholfen haben – jedenfalls lief die Pumpe wieder. Und damit war die berufliche Technik-Laufbahn vorgezeichnet. »Als Hausmeister muss man nicht unbedingt ein Ingenieur-Studium haben, aber es schadet nichts«, meint er.

wilhelm.tel
SOHN DER STADTWERKE NORDERSTEDT

Druckauflage
jetzt schon
25.000 Exemplare

Clever gewählt
Telefonverzeichnis 2005 / 2006

Treffen Sie eine clevere Wahl!	Werben Sie erfolgreich in unserem Telefonbuch!
Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an!	MEDIATOP <small>PR - WERBUNG - VERLAG</small> Tel.: 5 22 14 48 Fax : 53 53 26 82 juckel@media-top.de

Worte auf der Goldwaage...

»Wie geht's?« – »Ich kann nicht besser klagen!« – »Und wie läuft's auf der Messe?« – »Wir haben schon was verkauft, ist doch im allgemeinen zufriedenstellend.«

Reden Sie so nicht mit einem Journalisten. Der macht glatt eine Überschrift daraus. Ich bin derjenige. »Zufriedenstellend« habe ich geschrieben und mich gefreut, dass alle so zufrieden waren. Man hatte es ja gar nicht erwartet in unserer Zeit. Aber irgendwas muss man doch machen – und dann kommt sogar etwas Zufriedenstellendes heraus. Toll!

Die Veranstalter der Messe »Rund ums Haus« fanden es es weniger toll. »Warum eine so negative Schlagzeile?« Es sei doch alles recht gut gelaufen...

Ja, fand ich auch – und es steht ja auch im Artikel – und doch auch in der Überschrift, oder?

»Die Überschrift sagt zufriedenstellend – und das ist eine glatte Vier«, klärte man mich auf und ließ nicht gelten, dass Zufriedenheit doch wirklich ein hoher Wert ist und ich alles, was mich zufriedenstellt, nicht missen möchte.

Nee, nee, zufriedenstellend ist ein Unwort. »Wenn ich das in ein Zeugnis schreibe, bekomme ich es wieder auf den Tisch.«

Das also ist es: Zeugnisdeutsch. Der Krampf, selbst höchste Unfähigkeit in schönen Worten ausmalen zu müssen, um sich nicht vor dem Arbeitsgericht wegen Verunglimpfung verantworten zu müssen, treibt seine Blüten.

»Er erledigte seine Aufgaben zufriedenstellend« – ein total Unfähiger. »...zur vollen Zufriedenheit« – gerade mal eben Durchschnitt. »...zur vollsten Zufriedenheit« – da erst kehrt es sich zum »gut« und wird erst

in der Ewigkeitsform »...stets zur vollsten Zufriedenheit« die tragfähige Aussage, bei der der nächste Arbeitgeber hoffen kann, einen zufriedenstellenden Mitarbeiter gefunden zu haben. Denn was Wohlwollen und was Wahrheit ist – wer kann das wirklich herauslesen?

»Formulieren Sie es mir bitte vor«, habe ich früher scheidenden Mitarbeitern gesagt. Meistens war das in Ordnung – über zu dick Aufgetragenes musste verhandelt werden. Den netten Schluss, dass wir das Weggehen von Herzen bedauern, habe ich jedoch immer erst hinzugefügt, wenn die Kündigung perfekt war, um nicht zu riskieren, dass der sensible Mitarbeiter vor Rührung von seiner Kündigung ablässt.

Ich muss zugeben, dass ich mich bei der Mitarbeiterauswahl eher von der Form der Bewerbung und der Tätigkeitsangabe leiten ließ. Die Entcodierung eines Zeugnisses birgt doch die Gefahr, dass der Verfasser den Umkehrsinn der Floskeln gar nicht kennt.

Was hat jener Vor-Chef gemeint, als er über seine Sekretärin urteilte: »Sie hatte stets ein ausgesprochen gutes Verhältnis zur Geschäftsleitung.« Was wäre es in der Formulierung »sie war bemüht um...« gewesen? Gottlob musste ich es nie meiner Frau erklären.

Stellen Sie einen Mitarbeiter ein, der seine Arbeit »stets zur vollsten Zufriedenheit« erledigte, um einen zufriedenstellenden Angestellten zu erhalten, »stets voll-st« gibt es nicht.

Soll ich nun der Messe »Rund ums Haus« ein Zeugnis ausstellen: Seit neun Jahren findet sie stets zur vollsten Zufriedenheit ihrer Aussteller statt. – Zufriedenheit ist eine relative Größe, die in »diesen Zeiten« gemessen wird. GÜNTHER DOSCHER



Vorsitzender Helmut Münster · Ulzburger Str. 404 · 22844 Norderstedt
www.bds-norderstedt.de / www.bds-aktuell.de
BDS aktuell, Günther Doscher, Schafgarbenweg 37, 22844 Norderstedt

Taxi Ram

040/ 529 60 60

»TAXI RAM ... kommt gut an!«

- Großraum-Taxen
- Flughafen-Transfer
- Fernfahrten
- EC bargeldlos

MediCounter+

Der medizinische Abholmarkt
in der Ohechaussee 169

**30% Rabatt
auf alle Pflaster-Produkte**

**10% Rabatt
auf alle Betriebs- und
Kfz-Erste-Hilfe-Taschen
und -Koffer**

22848 Norderstedt · Ohechaussee 169
Tel. 040-529 009-25 und Fax 040-529 009-77
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Vollmer



Fink Software GmbH
Stormarnstraße 4
22844 Norderstedt
Telefon 040 / 52 98 78-0
Fax 040 / 52 98 78-99
E-mail: info@finksoft.de
Internet: www.finksoft.de



Sie sind bekannter als Sie glauben.
Nutzen Sie das aus!

Mehr Möglichkeiten durch den registrierten Eintrag:
Informationen selbst aktualisieren, Link zur Homepage,
Top-Position bei neuer Meldung... usw

www.stadtsurfer.de
www.bds-norderstedt.de
www.norderstedt.stadtsurfer.de
www.branchenbuch-norderstedt.de